



Es dampft, es blubbert

Island: Auf einem Famtrip des Veranstalters Berge & Meer entdecken neun Reiseprofis die Insel aus Feuer und Eis



Vorsicht, heiß! Von dampfenden Löchern hält man besser Abstand

Für viele besonders bewegend war ein Abstecher an den Rand des Dörfchens Grindavik, das derzeit evakuiert ist. Ein Teil der Häuser war schon 2023 von Lavamassen verschluckt worden, der Großteil ist jedoch noch intakt und wartet auf die Rückkehr der Bewohner.

Marie Jung von Meyer Reisen in Magdeburg zeigte sich von dem Gesamtpaket des Famtrips begeistert. „Wir sind nicht wie bei anderen Info-reisen von Hotel zu Hotel gerannt, sondern haben wirklich das Land kennengelernt.“

Genau so soll es nach Ansicht von Verena Kipp, Managerin Reisebüro-Vertrieb bei Berge & Meer, auch sein – schließlich sollen die Reise-profis einen realistischen Eindruck davon bekommen, was die Kunden erwartet.



Alle happy in Island? Na klar!

Von Susanne Layh

Das war mega! Ich arbeite seit mehr als 20 Jahren im Reisebüro und diese Reise gehört ohne Frage zu den Top drei, die ich bisher erlebt habe“, sagt Daniela Schmitt vom Reisebüro Weltenbummler in Türkenfeld bei München. Mit dieser Ansicht war sie nicht alleine – auch die acht weiteren Teilnehmerinnen des Island-Famtrips von Berge & Meer liefen Anfang April vier Tage lang mit strahlenden Gesichtern über die Insel aus Feuer und Eis.

Netter als der Eyjafjallajökull

Einen Tag vor Beginn der Reise war noch kurzzeitig etwas Nervosität aufgekommen, ob die Tour tatsächlich würde stattfinden können. In der Nähe des Ortes Grindavik im Südwesten Islands hatte mal wieder ein Vulkan für Unruhe gesorgt. Der war aber so nett, nicht wie sein berühmter großer Bruder Eyjafjallajökull eine riesige Aschewolke auszuspucken, sondern begnügte sich mit langsam fließender Lava, die keinen Einfluss auf den Flugverkehr hatte. Das bekräftigte auch Vaia Stefanakaki vom Flugpartner Icelandair, die zur Begrüßung der Gruppe an den Frankfurter Airport gekommen war.

Für fast alle Teilnehmerinnen war es der erste Besuch in Island. Die Erwartungen vorab: Vor allem Natur – und zwar ganz viel davon! Vulkane, Gletscher und Geysire sollten es sein, heiße Quellen, blubbernde Schlammtöpfe und mächtige



Komm kuscheln! Marie Jung mit Islandpferd

ge Wasserfälle. Praktischerweise verbindet all diese Attraktionen der „Golden Circle“: eine Rundtour, die man an einem, aber auch an mehreren Tagen in Angriff nehmen kann.

„Der Golden Circle hat mich total umgehauen“, sagt Stefanie Philipp vom Reisebüro Cruising in Wenningsen. „Der Wasserfall Gullfoss ist eine solche Naturgewalt, da kann man einfach nur ehrfürchtig davorstehen. Das fand ich richtig ergreifend.“ Auch die Strecken zwischen den einzelnen Naturschauspielen hatten es ihr angetan. „Normalerweise sitze ich gar nicht gerne im Bus, aber hier sieht die Landschaft ständig komplett anders aus. Man weiß gar nicht, wo man zuerst hinschauen soll.“

Neben dem Golden Circle auch noch im äußerst abwechslungsreichen Programm der Reise: eine Besichtigung der Hauptstadt Reykjavik, eine Whale Watching Tour (leider ohne Wale, aber laut Mary-Ann Klonek von Tropical Tours in Berlin dennoch „ein sensationelles Erlebnis“), ein kurzer Besuch bei den Islandpferden und ein Wellness-Aufenthalt in der Sky Lagoon.

Felsen? Das sind Trolle!

Ein Teil vieler Berge & Meer-Reisen ist Reiseleiterin Herdis Gunnlaugsdottir von der örtlichen Agentur Katla DMI, die den Teilnehmerinnen des Famtrips nicht nur zu jedem Bauernhof am Wegesrand die passende Geschichte lieferte, sondern auch die eine oder andere Erklärung für merkwürdige Begebenheiten parat hatte. Ein großer Felsen, der auf einmal mitten auf der Straße liegt? Könnte ein versteinertes Troll sein, der es nicht mehr rechtzeitig vor Tagesanbruch zurück in seine dunkle Höhle geschafft hat. Die lang vermisste Kamera, die plötzlich im Auto wieder auftaucht? „Vielleicht haben die Unsichtbarmenschen was damit zu tun. Denn wer soll es denn sonst gewesen sein?“

All diese Geschichten und Erlebnisse werden die Reiseprofis demnächst an ihre Kunden weitergeben, denn (so die einhellige Meinung): „Island sollte man unbedingt gesehen haben!“



Berge & Meer setzt auf Reisebüros

Der Veranstalter Berge & Meer weitet seine Zusammenarbeit mit Reisebüros aus, neu ist das Expi-Portal expi.berge-meer.de. Zudem setzt der Veranstalter verstärkt auf Webinare: Gerade abgelaufen, aber noch online ist Island, weiter geht es am 23. April mit Südafrika und am 21. Mai mit Albanien. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, einen Famtrip-Platz für Südafrika beziehungsweise eine Rundreise für Albanien zu gewinnen. Reiseprofis, die eine Destination lieber auf eigene Faust entdecken möchten, erhalten bei Buchung einer Rundreise oder Kreuzfahrt-Kombination 20 Prozent Expi-Rabatt. Infos unter rsb.berge-meer.de.